



Susanne Bosselmann
Martin Eisenhardt
Klaus Fiess
Berndt Kucher
Chong-Im Neukamm
Anja Oberrauch
Paul Revellio
KWAKU Eugen Schütz
Rita Sinnl
Kurt Tassotti
Inge Vollmer
Edith Wahl

Zwischentöne

Uhlandbau Mühlacker 2007



Zwischentöne

Zum vierten Mal zeigen die Künstler aus Mühlacker und Umgebung gemeinsam ihre Arbeiten. Diesmal unter dem programmatischen Titel "Zwischentöne".

Musik und Musikalisches sollte Thema, Inspirations- und Assoziationsquelle sein für Bilder, Zeichnungen und Plastiken.

Ausstellung

5. - 7. Oktober 2007
Uhlandbau Mühlacker



Tänzerin

Waldfundholz, geölt 2007 Höhe ca. 1,50 m

Susanne Bosselmann

1968 in Vaihingen/Enz
geboren
lebt in Mühlacker-
Lienzingen
1998 Beginn mit der Malerei
Ab 2000 Steinbildhauer-
kurse bei Jochen Gerst in
Freudenstein
2001 Einzelausstellung im
Troc (Pforzheim)
2003 Beginn mit der Holz-
bildhauerei
2006 Gemeinschafts-
ausstellung in Mühlacker mit
Anja Oberrauch

Zwischentöne

Für Manchen mag es altes,
wertloses Holz sein.
Für mich stellen die
Waldfundstücke die
Zwischentöne der Natur dar.
Zwar nicht mehr mitten im
Leben, saftstrotzend aber
eben doch nicht tot;
wert, dem Betrachter, die
darin vorhandene
Geschichte sichtbar zu
machen.



Ohrwurm

Öl auf Leinwand 2007, 40 x 50 cm

Martin Eisenhardt

1957 geboren in Mühlacker
 1973 - 1975 Ausbildung
 zum Elektrogeräte-
 mechaniker
 1975 - 1977 Ausbildung
 zum Energie-Geräte-
 Elektroniker
 1988 - 2000
 Landschaftsmalerei auf
 Seide
 seit 1997 regelmäßige
 Studienreisen nach
 Frankreich (Limousin,
 Perigord)
 Seit 2000 Arbeiten mit Acryl

auf Leinwand
 Seit 2002 Mitglied der
 Künstlergruppe Mühlacker
 Seit 1991 Einzel- und
 Gruppenausstellungen

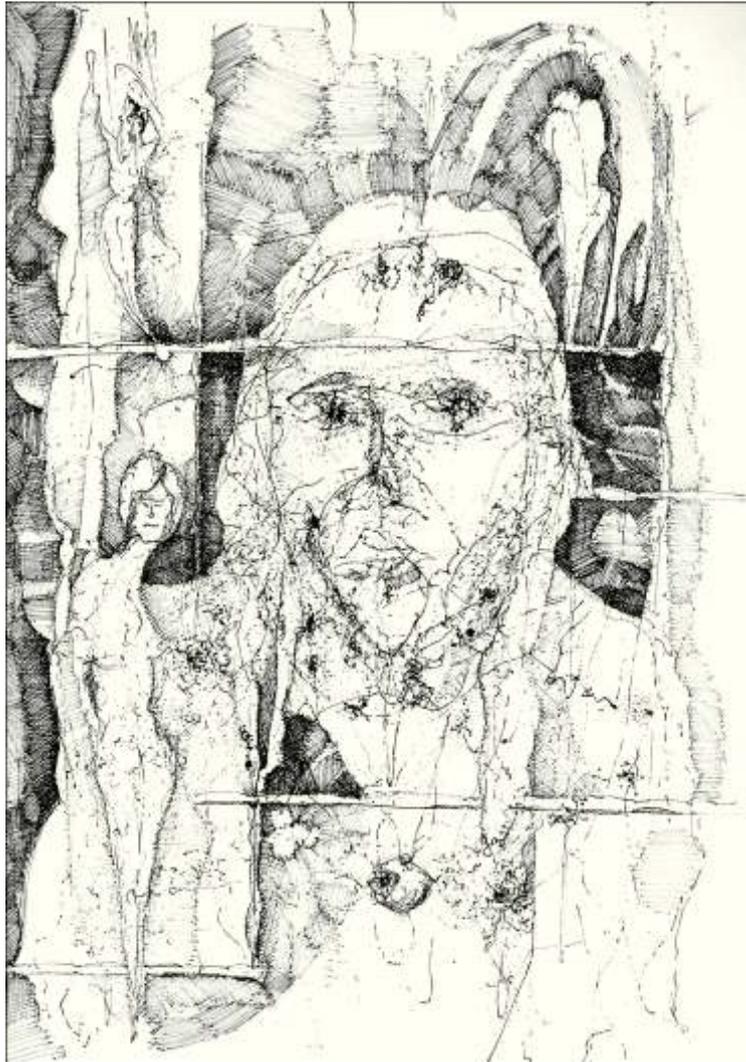
Publikationen

1998 Flußlauf -
 Impressionen vom Enzufer
 (Mühlacker) Band I
 1999 Flußlauf -
 Impressionen vom Enzufer
 (Pforzheim) Band II
 2003 Flußlauf -
 Impressionen vom Enzufer
 (Vaihingen) Band III
 2003 Kunst aus zwei

Regionen - Katalog zur
 Ausstellung

Der Ohrwurm

Ein Geschöpf des Zufalls,
 oder eine, von Managern,
 der Schallplattenindustrie
 und Rundfunkanstalten, in
 den menschlichen Körper
 eingepflanzte Kreatur.



Ohne Titel

Freie Klangzeichnung 2007, 48 x 68 cm
Cord Bassgitarre: Ulrich Wimmer und Hans-Joachim Holtz

Klaus Fiess

Geb. 1953 in Mühlacker
Seit ca. 1984 autodidaktisches Arbeiten in verschiedenen Techniken

Klangzeichnungen

Klangzeichnungen sind der Versuch den Seelen von Musikern und ihren Instrumenten auf die Spur zu kommen, indem die Schwingungen von musikalischen Experimenten auf dem Papier sichtbar gemacht werden. In der Interaktion zwischen impro-

visierendem Musiker und aufnehmendem Zeichner dienen die Klänge der Instrumente als zufällige, willkürliche Vorgaben, die von mir aufgenommen und intuitiv verarbeitet werden. Die so entstandene Basiszeichnung kann in einer Nachbearbeitung, bis hin zu einer fast herkömmlichen Zeichnung, ausgearbeitet werden, wobei die Klangstriche zunehmend zum reinen Stilmittel werden.



Hut-Reigen

Mischtechnik 2005, 23 x 28 cm

Berndt Kucher,
geboren 1939 in
Gundelsheim/Krs. Heilbronn
Schule, Kunstschule,
Tätigkeit als Werbegestalter
Ausbildung zum Lehrer
Lehrtätigkeit an Real- und
Hauptschule
Diplomstudium im Bereich
Kunst- und Museums-
pädagogik.
Wissenschaftliche
Abschlussarbeit über
Rezeptions- und
Präsentationsformen zeitge-
nössischer Kunst.
Freischaffender Maler

Mitglied im Verband
Bildender Künstler
Württemberg.

Zwischentöne

Eine Beziehung zwischen
Musik und Malerei sehe ich
in manchen figuralen natur-
nahen Bildmotiven, doch
deutlicher im Hinblick auf
farbtönende gegenstands-
freie Formen.

In ihrem Zusammenspiel,
das vom Malgrund her auf-
klingt, sehe ich ihre
Musikalisierung -
entsprechen meiner von sol-

cherart Malerei gelenkten
Gestimmtheit.

Berndt Kucher



Oktett

Glasierte Keramik 2007, Höhe 30 cm

Chong-Im Neukamm

geboren in Süd-Korea
lebt seit 1982 in Mühlacker

Seit 2005 Einzel- und
Gruppenausstellungen.

"Wenn wir heute in einer Welt der Zwecke nichts mehr hätten von der Fantasie, von der Freude am Schönen, von der Freiheit der Farben und vom Schmücken der Säle, dann wären wir mitten in dem, was uns umgibt, die ärmsten Menschen."

Hermann Hesse

Oktett

Materie und Idee, Farbton und Klangfarbe, Gestalt und Tonbeziehung, Farbchromatik und Tonleiter. Zwischentöne in dem was man sieht, hört und empfindet - die Assoziation optischer und akustischer Eindrücke, welche dynamisch und doch in einem übergeordnetem Konzept - der Oktave - gefasst sind, versuche ich mit meinem Werk zu vermitteln.



Big Mama is singing for great M.

Anja Oberrauch

1969 geboren in Maulbronn
 1998 Beginn mit kleineren Mosaikarbeiten
 2000 Bau der ersten großen Säule in Kieselbronn
 2001 Gestaltung einer 3 Meter hohen Säule in der Stadtmitte Pforzheims
 2002 Teilnahme an der Designermesse „Blickfang“ in Stuttgart
 2002 Legung des ersten Mosaikkanaldeckels mit dem Stadtwappen von Bad Liebenzell
 2003 Fassadengestaltung in

Dürrmenz

2004 Mosaikkanaldeckel in Pforzheim
 2004 Mosaikkreuz am Gemeindehaus der evangelischen Kirche Enzberg
 2005 Teilnahme am Wettbewerb „eine Bank für Schiller“ in Ludwigsburg
 2005 Ausstellung „Luftwesen“ anlässlich des 75-jährigen Stadtjubiläums von Mühlacker mit einer 4 Meter hohen Mosaikblüte in der Enz
 2006 Dritter Kanaldeckel mit dem Stadtwappen von

Mühlacker

2006 Mosaikkreuz im katholischen Kindergarten in Mühlacker in Zusammenarbeit mit den Kindergartenkindern
 2007 Gemeindewappen am Ortseingang von Kieselbronn
 2007 Restaurierung eines 30 Jahre alten Mosaiks der Majolika Karlsruhe in einem großen Versandhaus in Pforzheim
 Teilnahme an diversen Ausstellungen



Blechbläser

Farblithographie 2007, 21 x 30 cm

Paul Revellio

1957 geboren in
Donaueschingen
1980 -1988 Studium an der
Hochschule der Künste
Berlin
bei G. Baselitz, W. Stöhrer
und W. Volkert
Meisterschüler von Georg
Baselitz
Seit 1987
Lithographiewerkstatt in
Villingen-Schwenningen
1989 Edenkoben-
Stipendium des Landes
Rheinland-Pfalz
1991 Ernst Barlach Preis /

Stiftung Andreas Schmolze
1993 Stipendiat der Karl
Hofer Gesellschaft Berlin
Seit 1996 Atelier in
Sachsenheim
2007 Lithographiewerkstatt
in Mühlacker

lebt in Mühlacker

Zwischentöne

Beim Betrachten meiner
Lithographie höre ich
genau, was die
abgebildeten Blechbläser
spielen. Nichts! Denn sie

haben noch gar nicht
angefangen. Vielleicht sind
es die Guggenmusiker, die
ich zur Fasnachtszeit in
Mühlacker gerne hören
würde. Was würde ein
Synästhetiker tatsächlich
hören? *Schreiende* Farben,
schrille Reflexe, dumpfe
Grautöne? Wäre für ihn die
Komposition gelungen? Die
Metaphorik beim Be-
schreiben von Bildern
offenbart, dass Musik und
bildende Kunst mehr
verbindet als es zunächst
scheinen mag.



Steel'n'Motion

Stahl, 2005, Höhe 200 cm, Breite 200 cm

KWAKU Eugen Schütz

Recycling- & Agendakünstler,
 Augenoptikermeister
 1959 geboren
 Seit 1989 Studien und Reisen
 zu afrikanischer Kunst und
 Kultur
 Seit 1990 entwicklungspoli-
 tisch tätig
 Seit 1993 als Stahl- und
 Holzbildhauer sowie
 Performancekünstler tätig
 Seit 1996 Waldatelier,
 zahlreiche Ausstellungs-
 beteiligungen und
 Ausstellungsprojekte im öf-
 fentlichen Raum im In- und

Ausland

2002 Bundespreis des BMZ
 beim Wettbewerb "Global ver-
 netzt - lokal gestalten", Preis
 der Region Stuttgart beim
 Wettbewerb "Denkmalpflege
 2003"
 Seit 2004 neues Atelier „NO-
 MAD-art“ mit entwicklungspoli-
 tischem Ausstellungs-
 konzept und regelmäßigem
 NOMADEN-Brunch
 2004 Denkmalgestaltung für
 die Stadt Vaihingen

lebt in Illingen/Württ

Steel'n'Motion

Skulptur aus Stahlprofilen, in-
 tuitiv gestaltet in einer mehr-
 stündigen, nächtlichen
 Schweißperformance beim 1.
 Mühlacker Kunsttriathlon in-
 spiriert durch Licht-
 illuminationen und die Life-
 Musik der Rockband von
 Daniel Heinrich

Foto mit freundlicher
 Genehmigung
 des Mühlacker Tagblatts



“ Modern Times “
Acryl auf Leinwand 180 x 30 cm



“ 3, 2, 1... keins! “
Acryl auf Leinwand 180 x 30 cm

Rita Sinnl

- 1996 Gemeinschaftsausstellung in der Sparkasse Mühlacker
- 2002 Einzelausstellung in der Sparkasse Mühlacker
- 2003 Gemeinschaftsausstellung mit Künstlern aus Bassano und Mühlacker
- 2005 Gemeinschaftsausstellung zum intern. Frauentag im Rathaus Mühlacker
- 2005 Gestaltung der Fahne zum 75jährigen Stadtjubiläum der Stadt Mühlacker

- 2005 Gemeinschaftsausstellung „Kunsttriathlon“ Uhlandbau Mühlacker
- 2006 Gemeinschaftsausstellung „Tafelfreuden“ Uhlandbau Mühlacker
- 2007 Gemeinschaftsausstellung Stuttgart Bad Cannstatt
- 2007 Gestaltung eines „Vaihinger Löwen“ für „the company“, Vaihingen

"Es ist sicher das törichtste und unzulänglichste Unternehmen, Dinge über Kunst in Worte oder Schrift fassen zu wollen, denn ob man will oder nicht, spricht jeder doch nur pro domo seiner eigenen Seele, und eine absolute Objektivität oder Gerechtigkeit ist nicht möglich. Außerdem sind gewisse letzte Dinge nur durch Kunst an sich auszudrücken, sonst brauchten sie nicht gemalt, geschrieben oder musiziert zu werden." (1948)
Max Beckmann



Zeitraum

Glasierte Keramik, 2007 Höhe 30 cm

Kurt Tassotti

1948 geboren in Feldkirchen, Kärnten, Österreich
1981 - 1986 Bildhauerstudium an der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste Stuttgart bei Karl-Henning Seemann und Alfred Hrdlicka
Seit 1986 Mitglied im BBK - VBKW Stuttgart
Seit 1998 Mitglied im BfB Bund freischaffender Bildhauer Württemberg
Lebt und arbeitet in Mühlacker

Seit 1984 Arbeiten im öffentlichen Raum und privaten Sammlungen

Zeitraum

Musik ist im Wesentlichen gestaltete Zeit.
Das physikalische Konzept vom Schall und die Art und Weise, wie das menschliche Ohr ihn interpretiert, ist Thema dieser Arbeit. Zeit und Raum spielen eine wichtige Rolle in der Akustik. Der Schall ist eine Welle, die sich über die Zeit im Raum fortpflanzt.



„Ohne Titel“

Mischtechnik 2003, 80 x 60 cm

Inge Luise Vollmer

1934 in Pforzheim geboren,
lebt und arbeitet in
Mühlacker-Lienzingen

1985 Ausbildung der
Malerei an der Kunstschule
A. Khan-Leonhard und bei
Prof. Dr. Georg Peez,
Portrait, Zeichnung,
Landschaft in Acryl, Öl und
Pastell

1995 Preis beim Bundes-
Kreativwettbewerb

2000 Einzelausstellung,
Mühlacker
Seit 1995 zahlreiche
Ausstellungsbeteiligungen

Seit 1995 Mitglied im Kunst-
und Kunstgewerbeverein
Pforzheim, Galerie
Brötzingler Art, Pforzheimer
Kulturrat Sektion Bildende
Kunst.

Thematik

Künstlerische
Herausforderung bietet mir
das aktuelle Zeitgeschehen.
Dabei ist es meine Absicht,

nicht nur die Wirklichkeit
realistisch und detailgetreu
abzubilden, sondern mit
abstrakter Vorgehensweise
den Kern einer Sache bzw.
Themas zu erfassen. Dabei
nutze ich verschiedene
Techniken, zum Beispiel
Spachtel, Öl, Acrylmalerei
und Materialcollagen.



Jazz
Acryl 2005, 80 x 90 cm

Edith Wahl

1949 geboren in
Niederösterreich
Bis 1983 Kunsterzieherin in
Wien
Auftragsarbeiten, Covers
und Buchillustrationen

Seit 1996 in Mühlacker

Einzelausstellungen,
zahlreiche Ausstellungs-
beteiligungen.

Zwischentöne

So vielfältig die Musik ist, so
vielfältig ist auch die
Umsetzung dieses Themas
in der bildenden Kunst. So
wie der Jazz berührt mich
auch Bewegung gewordene
Musik, der Tanz, in all sei-
nen Facetten. Zwischentöne
sind ein wesentliches
Element der Jazz-
Improvisation, die dem
Melodiebogen ein eigenes
Leben verleihen. Der Tanz
bezieht seinen Ausdruck
aus Zwischentönen durch
die Bewegung, ist doch kei-

ne Bewegungsphase iden-
tisch mit den anderen.

This image shows a page of handwritten musical notation on aged, yellowed paper. The score is written in dark ink and consists of approximately ten staves. The notation is highly complex and dense, featuring a variety of symbols and lines. At the top, there are several groups of notes, each with a small rectangular box underneath it. Below these, the notation becomes more intricate, with many overlapping lines and curves that suggest a highly textured or layered sound. There are also some vertical lines and symbols that resemble traditional musical notation, such as stems and beams. The overall appearance is that of a detailed and somewhat chaotic musical manuscript.